

**Rede von Dirk Westedt, Bürgermeister der Stadt Hochheim am Main und  
Vorsitzender der Unabhängigen Gruppe in der Verbandskammer, zu TOP 6  
bzw. Drucksache V-2021-33 in der Sitzung der Verbandskammer am 15. 12. 2021**

Frau Vorsitzende,  
verehrte Mitglieder des Regionalvorstandes,  
meine Damen und Herren,

die Unabhängige Gruppe wird dem Doppelhaushalt für 2022/2023 zustimmen.

Wir stehen ein für eine konstruktive Begleitung der Entwicklung des Verbandes, und deshalb werden wir uns beim Haushalt auf die Oppositionsrolle zurückziehen, sofern es nicht gravierende Gründe gibt.

Die Erhöhung der Verbandsumlage ist angesichts der traditionell angespannten Haushaltslage in den den weitaus meisten Kommunen ein absurdes Ärgernis: Während die meisten Kommunen jeden Euro zweimal umdrehen müssen, wird der Verband auf Kosten der Kommunen künftig Geld für Negativzinsen anlegen. Wir erkennen an, dass nicht der Verband oder die Verbandsspitze dafür die Verantwortung trägt und hoffen, dass eine künftige Landesregierung dies abstellt.

Unzufrieden sind wir auch mit der Verkürzung des Beteiligungsberichts auf den aktuellen Umfang. Der Schmalspurbeteiligungsbericht kann aus unserer Sicht keine Dauerlösung sein. Wir erwarten insbesondere für die Digitalisierungsoffensive in Zukunft aussagekräftige Berichte.

Abschließend will ich an dieser Stelle der gesamten Verwaltung und insbesondere dem Gremienbüro mit Frau Stegmann und Frau Lauer für ihre Arbeit danken – in einem Jahr, das für uns alle nicht leicht war.

Ihnen allen wünsche ich – trotz der äußeren Umstände – schöne Feiertage!